

Kurs: Ende 1925—1929: Im Freiverkehr Mannheim: 41, 50, 75, 85, 75%.

Dividenden: 1913/14: 8%; 1923/24—1928/29: 0, 4, 0, 5, 7, 8%.

Direktion: Vors. Komm.-Rat Karl Foerster, Rud. Krepp; Stellv. Friedrich Zimmermann.

Prokuristen: Rudolf Hess, J. Adam, Dr.-Ing. Kurt Winkler.

Aufsichtsrat: (mind. 5) Vors. Dir. Dr.-Ing. Alfred Petersen, Frankf. a. M.; Stellv. Komm.-Rat Lothar Brunck, Mannheim; Prof. Dr.-Ing. Anton Staus, Ober-Esslingen; Prof. Dr.-Ing. Wilh. Gensecke, Frankf. a. M.; Dr. Fritz Kausch, Bietigheim; vom Betriebsrat: E. Schöppler, H. Schott.

Zahlstellen: Mannheim u. Frankenthal: Deutsche Bank u. Disconto-Ges.; Frankenthal: Frankenthaler Volksbank A.-G.; Frankf. a. M.: Metallgesellschaft A.-G.

Klein, Schanzlin & Becker Akt.-Ges. in Frankenthal, Pfalz.

Gegründet: als Akt.-Ges. 20./12. 1887 (eingetr. 28./3. 1888); die Fabrik selbst besteht seit 5./12. 1871. Zweigniederlass. an allen grösseren Plätzen des In- u. Auslandes. Firma bis 4./12. 1916: Maschinen- u. Armaturen-Fabrik vorm. Klein, Schanzlin & Becker.

Zweck: Fabrikat. von Dampf- u. Riemenpumpen für Luft u. Wasser, Zentrifugalpumpen für Hoch- u. Niederdruck, Kondensstöpfen, Handpumpen, Dampfkessel- u. Wasser-Armaturen speziell für Bergwerks- u. Hüttenbetriebe, chemische Industrie, Masch., Textil-Fabriken, Brauereien etc.

Besitzum: Die Ges. besitzt eine Reihe wertvoller in- und ausländischer Patente, deren Wert in die Aktivposten nicht eingestellt ist. Ausser der Masch.-Fabrik sind auch Graugießerei u. Metallgiesserei vorhanden. Die Gesamtgrundfläche der Fabrik beträgt 200 000 qm, davon 60 500 qm bebaut. 108 Werksohn. Ca. 1750 Arb. u. Beamte.

Kapital: RM. 2 587 000 in 2000 St.-Akt. zu RM. 1000, 5600 St.-Akt. zu RM. 100, 2000 Vorz.-Akt. Lit. A zu RM. 6 u. 1000 Vorz.-Akt. Lit. B zu RM. 15. Die Vorz.-Akt. haben Anspruch auf eine Vorz.-Div. von 7% mit Nachzahl. u. im Falle der Liquid. der Ges. auf eine vorzugsweise Rückzahl. zu 120% ihres Nennwertes vor den St.-Aktien. — **Vorkriegskapital:** M. 3 000 000.

Urspr. M. 1 250 000, erhöht bis 1911 auf M. 3 000 000, dann erhöht 1919—1923 auf M. 35 000 000, davon M. 3 000 000 Vorz.-Akt. (über Kap.-Beweg. s. Hdb. d. Dt. A.-G. Jahrg. 1927). Die Kap.-Umstell. erfolgte lt. G.-V. v. 24./4. 1925 von M. 35 000 000 auf RM. 2 587 000 derart, dass der Nennwert der St.-Akt. zu bisher M. 1000 auf RM. 80, der der Vorz.-Akt. Lit. A bzw. Lit. B von M. 1000 auf RM. 6 bzw. RM. 15 umgewertet wurde.

Hypoth.-Anleihen:

1) 4% **Anleihe von 1898:** M. 500 000 in Stücken zu M. 1000 u. M. 500, abgestemp. auf RM. 150 bzw. RM. 75; für Altbesitz Genussrechtsurkunden über RM. 100 u. RM. 50. — **Gekündigt** zum 1./5. 1923. Das Kapital ist fällig 1932. Die Anleihe wurde nicht notiert.

2) 4½% **Anleihe von 1912:** M. 1 250 000 in Stücken zu M. 1000 u. M. 500, abgestemp. auf RM. 150 bzw. RM. 75; für Altbesitz Genussrechtsurkunden über RM. 100 u. RM. 50. — **Gekündigt** zum 1./8. 1923. Das Kap. ist fällig 1932. — **Kurs** in Mannheim Ende 1914—1929: 98*, —, 94, —, 98*, 98, 98, 95, 75, 150, —, —, —, 78, 81, 84%.

3) 4½% **Anleihe von 1920:** M. 4 500 000 in Stücken zu M. 1000, abgestemp. die Stücke aus Altbesitz auf RM. 15, die übrigen Stücke auf RM. 10. Der Aufwertungsbetrag war auf RM. 10.65 festgesetzt; die Spitze von RM. 0.65 wurde bei der Abstempelung in bar abgelöst. Das Genussrecht für Altbesitz betrug RM. 4.62; der Nennbetrag der Stücke aus Altbesitz wurde auf RM. 15 per M. 1000 abgerundet. Die Zinsen auf die abgestemp. Stücke werden mit Zs.-Zs. erst bei Fälligkeit gezahlt. Von den 3 Anleihen sind im Umlauf am 30./6. 1929 RM. 141 962.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Juli-Dez.

Stimmrecht: Je RM. 100 St.-Akt. = 1 St., 1 Vorz.-Akt. Lit. A = 1 St.; jede Vorz.-Aktie Lit. B = 5 St. in best. Füllen.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F. bis 10% des A.-K., event. Sonderrückl., vertragsm. Tant. an Vorst., 7% Div. an Vorz.-Aktien mit Nachzahl.-Anspruch dann 4% Div. an St.-Akt., vom Rest 10% Tant. an A.-R. (ausser einem Fixum von RM. 1000 je Mitgl., Vors. RM. 2000), Überrest weitere Div. an St.-Akt. bzw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 30. Juni 1929: Aktiva: Grundst., Fabrikgeb. u. Wohnhäuser 1 011 100. Masch. u. Werkzeuge 745 275, Modelle 1, Warenvorräte 1 882 935, Kassa 1922, Wechsel u. Schecks 176 391, Wertp. 132 749, Debit. 2 418 066, (Bürgschaften 288 432). — **Passiva:** A.-K. 2 587 000, Schuldversch. 141 962, Rückl. 265 807, Ern.-F. 250 000, Kredit. 2 584 687, Steuerschulden 47 059, Pensionsverpflicht. 200 000, Komm.-Rat-Joh.-Klein-Stiftung 25 000, (Bürgschaften 288 432), Gewinn 266 922. Sa. RM. 6 368 440.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Abschr. 246 358, Gewinn 266 922 (davon Div. 181 090, Altbes.-Genussrechte 1380, Tant. 30 827, Vortrag 53 625). — Vortrag 32 068, Fabrikationsüberschuss abz. Unk. 481 212. Sa. RM. 513 280.

Kurs: Ende 1913: 128.5%; 1924—1929: 5.40, — (24), 105, 110, 109, 122.50%. Notiert in Frankf. a. M. Seit März 1927 ist das gesamte St.-A.-K. zugelassen.

Dividenden: 1912/13: 9%; 1923/24—1928/29: 0, 0, 6, 6, 7, 7% (Div.-Schein 2). Vorz.-Akt. 1923/24—1928/29: je 7%.